

BE04_GROSSE_UND_KLEINE Bertie der Terrier



Hallo Ihr lieben rücksichtsvollen Hundeausführer, hallo lieber Anton!

Ihr wundert euch vielleicht, dass ich den Anton so richtig gesondert begrüße. Aber das ist schnell erklärt. Der Anton hat mir nämlich geschrieben, dass ich unbedingt mal die Besitzer von kleinen Hunden darauf hinweisen soll, dass sie Ihre kleinen, süßen Lieblinge nicht auf den Arm nehmen sollen, wenn ein großer Hund auf sie zugestürmt kommt. Das tu ich doch gerne, Anton. Allerdings muss ich das, glaube ich, ein bisschen genauer erklären, damit keine Missverständnisse aufkommen.

So, wie Du mir den Fall geschildert hast, hat Deine nämlich auch nicht alle Regeln der alltäglichen Begegnung verstanden. Denn Du hast mir ja geschrieben, dass die kleinen Hunde deshalb auf den Arm genommen werden, weil ihre Leinenhalter Angst haben, wenn Du so angestürmt kommst. Da frage ich mich doch glatt, warum Du so angestürmt kommst? Und warum Deine Dich nicht zurück rufen kann? Und natürlich auch, warum Du denn immer noch frei durch die Gegend läufst, wenn euch ein angeleinter Hund - ob nun groß oder klein lass ich jetzt mal dahingestellt – entgegen kommt? Schließlich könnte es doch auch mein blinder, alter Kumpel Ben sein, der euch da entgegen kommt! Hast Du mir denn gar nicht zugehört, mein lieber Anton?

Also, nochmal für alle zum mitschreiben: Kommt euch ein angeleinter Hund entgegen, leint Ihr euren einfach auch an, geht angeleint vorbei und alles ist gut. Es sei denn, Ihr beherrscht ein 1A Fußkommando in dem Ihr 100%ig bleibt, komme was da wolle – dann braucht es keine Leine, aber auch nur dann.

Diese Regel ist doch gar nicht schwer und wenn alle sie beherzigen würden, dann bräuchte mein alter Kumpel sich nicht dauernd so erschrecken und die Kleinhundebesitzer bräuchten ihre kleinen Süßen nicht auf den Arm nehmen. Punkt und Ende!

Wenn es denn aber tatsächlich mal einen Ausreißer gibt und der auf einen kleinen Hund zustürmt, dann macht Ihr die ganze Sache leider nur noch schlimmer, wenn Ihr euren kleinen Liebling auf den Arm nehmt. Der ist dann da oben und zwingt den Stürmer geradezu dazu, an euch hoch zu springen. Vor allen Dingen dann, wenn euer kleiner Wachturmsoldat ihn von da oben aus auch noch tüchtig dazu anstiftet.

BE04_GROSSE_UND_KLEINE Bertie der Terrier



Denn die meisten auf den Arm genommenen, kleinen Hunde zetern und schimpfen von da oben, was das Zeug hält, und das macht den Stürmer nicht unbedingt gelassener. Und eins lasst euch bitte von mir sagen: Wenn der potentielle Angreifer – und das ist in den aller allermeisten Fällen glücklicher Weise nicht so – euren kleinen Liebling nun wirklich ernsthaft verletzen wollte, dann würde er sich von euch sicherlich nicht davon abhalten lassen, das könnt Ihr mir glauben. Das einzige, was Ihr, in solch einem äußerst seltenen Fall, durch euren Beschützerinstinkt erreicht, ist, dass euch ebenfalls schwere Verletzungen drohen und das Ihr den Angreifer noch wütender macht.

Ein großer, unverschämter Bengel aber, der wird ob eurer Schutzversuche an euch hochspringen und euch evtl. sogar umwerfen. Ihr brecht euch den Arm oder Schlimmeres und euer kleiner Liebling erlebt einen weiteren Schock fürs Leben.

Viel, viel wichtiger wäre es für alle Beteiligten, dass, kleine und große, langsamere und schnellere, pfiffige und eher träge Hunde, schon in ihrer Kindheit den Umgang miteinander lernen. Und das können sie und ihre Menschen nur in einer, unter fachkundiger Anleitung geführten, Welpengruppe.

In einer solchen Welpengruppe sollten eben nicht nur kleine Rassen oder nur große Rassen vertreten sein. Sondern die verschiedenen Rassen und Mischungen sollten, Ihrem Alter entsprechend, bunt gemischt vertreten sein. Eine gute Welpengruppe wird vom Alter begrenzt und nicht von der Größe. Das ist wie bei euch Menschen. Würde da ein Vierjähriger schon in die Grundschule gesteckt, nur weil er schon eineinhalb Köpfe größer ist, als der Rest der Kindergartengruppe? Natürlich nicht. Und keine Kindergärtnerin käme auf die Idee ein Kind auszuschließen, nur weil es anders aussieht, als die anderen Kinder.

Ich wünsche euch zwei schöne Wochen und jede Menge entspannte Begegnungen

Euer Bertie